



EUER PROJEKT FÜR EINE
BESSERE WELT **GEGEN HASS,
AUSGRENZUNG & GEWALT!**

BREMER JUGEND PREIS 2020

Anmeldeformular

Titel des Beitrages: Meine lieben Kinder

Format (und gegebenenfalls Länge) des Beitrages: Lesung (ca. 30 Minuten), Video (ca. 7 Minuten)
Dokumentation Online-Katalog (104 Seiten) Internetseite

Entstehungsjahr: 2019

<http://oberschule-geestemuende.de/?p=3221>

Kurzbeschreibung: Über 6 Generationen hinweg transportiert die Lesung "Meine lieben Kinder" das bedrückende Lebensgefühl des Naziterrors und seine brutale Wirklichkeit mit all ihren Folgen für die Familie von Jeanette Schocken, einer Bremerhavener Jüdin.

Die Projektgruppe Israel versammelt junge Menschen, die sich in einem internationalen Jugendprojekt der Friedensarbeit verpflichtet fühlen und die sich aktiv gegen Antisemitismus und Rassismus in unserer Gesellschaft wenden. In Israel haben die jungen Bremerhavener die überlebenden Nachfahren der Familie kennengelernt.

Bei einem Besuch von Familienmitgliedern in Bremerhaven haben wir für das Projekt "Meine lieben Kinder" eine Kopie der Originalbriefe von Jeanette Schocken an ihre Kinder aus der Zeit von 1938-1941 bekommen. Zusammen mit der Bremer Schauspielerinnen Lena Kluger haben die Jugendlichen u.a. eine szenische Lesung erarbeitet, ihr Projekt in der Öffentlichkeit vorgestellt und aktiv an der Dokumentation auf Video und in einem Katalog mitgewirkt.



Einrichtung (Freizeit, Schule, etc.): Projektgruppe Israel der OSG Medienwerkstatt, Kinder- und Chor Glademakers

Name der Kontaktperson: Jens Carstensen

Anschrift: Oberschule Geestemünde, Flensburger Str. 10, 27570 Bremerhaven

Telefon und E-Mail: 0471 309 555 0 , jens.carstensen@oberschule-geestemuende.de

Weitere Angaben

Gruppengröße: 18 Jugendliche in der Projektgruppe Israel, 6 Kinder vom Jugendchor Glademakers

Schulstufe/Klasse: Klassen 8-13

Altersgruppe: 13-18

Bitte den Entstehungsprozess, die Art der Beteiligung und den Eigenanteil der Schüler/innen beschreiben: #ALLEZUFRIEDEN? - Meine lieben Kinder

Niemals, denn dafür passiert noch viel zu viel Unrecht in der Welt.

Wir sind die Projektgruppe Israel an der Oberschule Geestemünde und arbeiten gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendchor "Glademakers" und unseren Partnern aus Rosh HaAyin (Israel) seit 2012 zum Thema Antisemitismus in Deutschland.

In Israel haben wir Zeitzeugen Interviews geführt, mit Menschen, die das Glück hatten, dem Naziterror durch Flucht zu entkommen oder als Zwangsarbeiter im Jugendalter zu überleben. In Bremerhaven haben wir uns mit den Stolpersteinen beschäftigt und das Thema Migration und Rassismus (Was ist eigentlich...deutsch?) in Filmreportagen übersetzt. Unsere Filme wurden bei unseren Treffen in Israel öffentlich aufgeführt.

So haben sich sowohl in Deutschland wie in Israel viele neue Kontakte ergeben. Im Mai 2019 haben wir eine Kopie der Originalbriefe der Bremerhavener Jüdin Jeanette Schocken bei einem Besuch von ihren Urenkeln aus Israel überreicht bekommen. Diese Briefe beschreiben die jüdische Lebenswirklichkeit in Bremerhaven ab der Reichskristallnacht 1938 bis zur Deportation in das Vernichtungslager in Minsk 1941.

Bei der Vorbereitung unseres deutsch-israelischen Jugendaustausches haben wir überlegt, wie wir mit den 170 überlassenen Briefseiten umgehen. Diese sind natürlich in deutsch geschrieben. Zusammen mit der Bremer Schauspielerin Lena Kluger haben wir eine Auswahl getroffen, um mit unseren Partnern aus Israel die Lebenssituation der damaligen Zeit gemeinsam nachzuvollziehen.

Bei unserem Arbeitstreffen im August 2019 haben wir diese Briefe dann für eine zweisprachige Lesung gemeinsam auf hebräisch übersetzt und für ein Video produziert. Außerdem haben wir einen Teil unserer Arbeit bei Vorstellungen in Schulen und einem Gottesdienst zum 80. Jahrestag des Beginn des 2. Weltkriegs präsentiert.

Wir haben uns dann sehr über ein Angebot gefreut, diese Lesung in der Villa Schocken - dem ehemaligen Familiensitz in Bremerhaven - aufzuführen. Für die Lesung im November 2019 unter dem Titel "Meine lieben Kinder" konnten wir nochmals mit Lena Kluger zusammenarbeiten und haben uns eine szenische Lesung erarbeitet und diese insgesamt 4 Mal öffentlich präsentiert.

In einer Zeit, wo offener Antisemitismus wieder aktuell im Tagesgeschehen auftaucht, waren wir mutig, uns mit unserem Projekt der Öffentlichkeit zu stellen. Und wir waren überrascht, wie viele gerade ältere Menschen unsere Aufführungen besucht haben und ihre Erfahrungen aus der Zeit des Nationalsozialismus mit uns geteilt haben.

Unsere jüngsten Teilnehmer im Projekt, die Kinder aus dem Jugendchor sind 7 Jahre alt. In unserer Projektgruppe arbeiten regelmäßig junge Menschen im Alter zwischen 13 und 18 Jahre mit. Die Urenkel von Jeanette Schocken haben uns die Briefe ihrer Urgroßmutter überlassen.

Und wenn man dann von "zu frieden" sprechen mag, dann tun wir das deshalb, weil es uns gelungen ist, einen furchtbaren Lebensabschnitt in einer Familie über 6 Generationen hinweg in eine lebendige Auseinandersetzung zu bringen.

Wir bewerben uns mit dem Projekt "Meine lieben Kinder" für den Bremer Jugendpreis 2020.

Lara Cochius, Celina Wiederkehr, Yette Strauss-Suhr, Kolya Strauss-Suhr, Haily Hamann, Jaqueline Cordes, Cielle Saß, Mayline Sophie Schlüter, Marlen Hartig, Nico Tülske, Paul Bloch, Dominic Bloch, Chris Gebhard, Pedro Da Silva Santos, Lucie Cochius, Leon Kück

Bitte dieses Formular ausgefüllt dem eingereichten Beitrag beifügen. Danke!